

Bericht aus der Ad-hoc-Kommission Curriculum Pflege Schmerz der Deutschen Schmerzgesellschaft

Stand 09.10.2023

Die Mitglieder der Ad-hoc-Kommission sind:

- Prof. Dr. Erika Sirsch
- Prof. Dr. Thomas Fischer
- Heide Kresse
- Eveline Löseke BA
- Prof. Dr. Nadja Nestler
- Diplom Psychologe Dr. Paul Nilges
- Petra Paul
- Dipl. Pflegewirtin Birgit Wolff
- Daniel Mauter MSc., Junge Schmerzgesellschaft, Berlin

Die Mitglieder der Ad-Hoc Kommission trafen sich im Verlauf des letzten Jahres ausschließlich digital in vier- bis sechswöchigen Intervallen. Der Schwerpunkt der Kommissionsarbeit lag auf der Strukturierung und Beschreibung von Optionen zur Nachqualifizierung von Absolvent:innen der „alten“ Kurse. Dadurch soll die Anschlussfähigkeit zu einem Abschluss in der Spezielle Schmerzpflege ermöglicht werden.

1. Entwicklung eines >Brückenkurs< vom „alten“ zum „neuen“ Curriculum. Inhalte des Brückenkurses basieren auf Kompetenzen des neuen Curriculums, die durch die Vorgängerversion nicht abgedeckt wurden und ergänzt werden mussten. Dazu wurde der Dialog mit der Kommission für Aus-, Fort- und Weiterbildung gesucht. Die Kriterien der Brückenkurse fließen künftig in die Bewertungsmaßstäbe der Kommission für Aus-, Fort- und Weiterbildung ein.
2. Ein Punktesystem von ergänzend erworbenen Qualifikationen, die ggf. zu einer Anerkennung von Kompetenzen und zur Verleihung der Urkunde „Spezielle Schmerzpflege“ führen, wurde entwickelt und von den Mitgliedern der Ad-hoc-Kommission verabschiedet.

Die formalen Regelungen zur Erlangung der Urkunde wurden mit der Geschäftsstelle in Berlin abgesprochen.

Die Produkte der Ad-hoc-Kommission Curriculum Pflege Schmerz wurden auf der Homepage der Deutschen Schmerzgesellschaft veröffentlicht.

Zwei digitale Infoveranstaltung zu Brückenkursen für potentielle Anbieter:innen wurden durchgeführt. Teilgenommen haben: Frau Kresse, Frau Sirsch, Herr Fischer und Herr Nilges.

Eine erste Umsetzung des neuen Curriculums zur speziellen Schmerzpflege in einem Pilotkurs erfolgte in Paderborn, u. a. waren Frau Löseke, Frau Wolff und Frau Paul involviert. Eine Evaluation erfolgte, die Ergebnisse werden in Kürze erwartet.

Nächste Arbeitsschritte der Ad-hoc-Kommission:

- Entwicklung eines Curriculums für pflegerische Hilfsberufe (DQR 3)
- Entwicklung einer Rahmensetzung zur Prüfung und Anerkennung von Kursen zur speziellen Schmerzpflege von externe Anbieter:innen durch die Deutsche Schmerzgesellschaft. Ziel dieser Rahmensetzung ist es, eine strukturierte Prüfung zu vereinfachen und transparent zu gestalten.

Ziel der Kommissionsarbeit ist es, die noch ausstehenden Arbeiten im Wintersemester 2023/2024 abzuschließen und das Präsidium um die Auflösung der Ad-hoc-Kommission Curriculum Pflege Schmerz der Deutschen Schmerzgesellschaft zu ersuchen.

Essen und Dresden, den 09.10.2023

Erika Sirsch und Thomas Fischer